



Kleinere Mitteilungen.
Communications diverses.



Russische Ornithologische Zentrale. Im Januar d. J. wurde in Moskau ein Russisches Ornithologisches Komitee gegründet, das sich u. a. auch mit der Vogelzugsforschung mittelst Beringung befasst. Die verwendeten Ringe tragen die Bezeichnung: „Moskwa Ornithol. Komitet“ nebst Nummer und Grössenbezeichnung (A—G). Es dürfte vorkommen, dass auch in der Schweiz solche russische Ringvögel erbeutet würden. Sachbezügliche Mitteilungen sind an den Präsidenten des Komitees Hrn. *D. M. Rossinsky*, Mjasnitzkaja 45, Moskau zu richten.

Alb. Hess.

Trop de merles. Dans le Vignoble neuchâtelois, les propriétaires de vergers se plaignent amèrement des ravages causés chaque année par les merles familiers. Au Mail, au Plan, au Maujobia, à Colombier, à Bôle, à Cortailod, etc., les fraises, les cerises, les groseilles (à grappes et à maquereaux), ainsi que les framboises d'arrière-saison ne peuvent être cueillies, puisque mangées par ces oiseaux. Cette année principalement il a été compté, à maintes reprises, une quinzaine de merles, ad. et juv., dans un carré de fraisiers ou sur un cerisier (nous en avons dénombré jeudi 26 juin, 22 dans le jardin potager — carré des fraisiers — de la Prise Roulet au-dessus de Colombier.) Il est permis de se demander si les dégâts causés par cette espèce ne sont pas plus importants, pour les producteurs de fruits ou les amateurs-jardiniers, que les services qu'elle rend.

Nous devons ajouter qu'en mai et juin le merle ne se nourrit que de vers de terre, animaux excessivement utiles et auxiliaires du cultivateur; il n'est pas à cette époque un vrai destructeur de larves, de chenilles ou d'insectes.

A. M.-D.

Hummeln und Wespen als Feinde der Meisen. In Heft 6, Jahrgang III des „Ornithologischen Beobachters“ habe ich die Hummeln als Feinde unserer Meisen bezeichnet, indem ich mitteilte, dass in meinem Garten eine Brut der Kohlmeise und eine solche der Blaumeise durch diese Insekten zerstört worden seien. Ich kann heute die Anklageakten mit einem neuen Beweise erweitern. Am 10. Juni dieses Jahres fand ich in einem Kellerschen Meisenkasten — auf dessen Tondeckel, nebenbei bemerkt, ein Amselpaar ein gewaltiges Nest erbaut und drei Junge erbrütet hatte — eine vollständige Hummelkolonie. In dem von den Hummeln umgeformten charakteristischen Meisenneste lagen fünf zu Mumien eingetrocknete, schon gut befiederte junge *Kohlmeisen*. Ergänzend kann ich noch beifügen, dass ich am gleichen Tage in einem Berner Meisenkasten, ebenfalls in meinem Garten, ein angefangenes Meisennest und eine *Wespe* entdeckte.

Karl Daut.

Chats. On sait qu'au moment des couvées les chats, redoutables braconniers, détruisent beaucoup de petits oiseaux. On préconise pour éloigner

les chats des couvées de fixer dans le buisson, ou au tronc de l'arbre où se trouve le nid, un chiffon imbibé d'huile animale empyreumatique (huile d'os — Bremsenöl). Les chats ont en effet une invincible répulsion pour l'odeur de cette substance.

Die Störche von Bassersdorf. Wir haben dieses Frühjahr berichtet, dass von einem auf dem Kirchthurme in Bassersdorf nistenden Storchpaar der eine Storch von einem Eisenbahnzug überfahren wurde. Der Storch hatte eine trauernde Storchwitwe mit vier Kindern zurückgelassen. Die vier jungen Störchlein, zu deren Ernährung ausser den von der Dorfjugend gefangenen Fröschen täglich noch zwei Kilogramm Fleisch notwendig waren, sind seither zu kräftigen Vögeln herangewachsen und haben kürzlich den ersten Flug gewagt. Jedoch scheinen sie ihrer Kraft zu viel zugetraut zu haben. In einem unsicheren Fluge geriet der eine Storch in die Drähte der Starkstromleitung und wurde getötet. Er teilte das Schicksal seines Vaters. Die anderen die nicht im Stande waren, zum hohen Neste hinaufzufliegen, liessen sich willig einfangen und werden nun in einem Hühnerhof aufgezogen, wo sie unter dem übrigen Federvieh stolz einherschreiten.

Zeitungsbericht, mitgeteilt von *Eug. Rauber*, Neuendorf.

Ammerfang in Frankreich. Wir lesen folgende amtliche Verfügung: „Laut Mitteilung des Betriebschefs der französischen Ostbahnen ist gemäss Verfügung des Ackerbauministeriums der Transport und Verkauf von Fettammern in ganz Frankreich während den Monaten Juni und Juli 1913 gestattet.“ Darüber, was diese „Fettammern“ für Vögel sind, wird man vergeblich ein ornithologisches Werk konsultieren. Die Franzosen morden eben unter dem Namen von „ortolan“ alle möglichen Vogelarten zusammen. Daher wird ihnen eine solche vage Bezeichnung auch gut passen. *Alb. Hess.*

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz.
Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection.

Bekanntmachung an unsere Mitglieder.

Wir beehren uns, Ihnen die höfliche Mitteilung zu machen, dass die Versammlung in Uznaeh, am 28. Juni 1913, den Präsidenten, Herrn G. von Burg in Olten, auf seinen Wunsch hin vorläufig der Leitung der Geschäfte unserer Gesellschaft entbunden hat. Mit der Führung derselben bis zur nächsten Hauptversammlung im Herbst d. J. wurde Herr *Alb. Hess* in Bern, Spitalgasse 28, betraut.

Alle die Gesellschaft betreffenden Korrespondenzen, Anträge u. s. w. sind bis auf weiteres an den Letztgenannten zu richten.

Zofingen, den 8. Juli 1913.

Für den Vorstand der Gesellschaft,

Der Vize-Präsident:

Dr. H. Fischer-Sigwart.